

Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „Seph“ vom 5. Januar 2019 10:40

Zitat von O. Meier

Doch. Weil so ein Tag nur 24 Stunden hat. Da hat das, was man machen kann, eine Grenze. Und die Engel haben die Telefonzelle, also hat man jeden Tag auch nur einmal.

Genau so eine unklare "Regel" wie in NRW. Kein Wort darüber, dass Fahrten stattfinden und wie oft, wer, wann, was. Keine Regelung zu Überstunden oder Mehrarbeit. Alles unklar. Wenn sich jemand findet, der auf der Grundlage eine Fahrt anordnen möchte, viel Spaß und viel Erfolg.

Bei weitem nicht alle Dienstanweisungen müssen auf Gesetzesebene normiert sein, um rechtmäßig zu sein. Auch für NRW scheint eine Teilnahmepflicht für Lehrkräfte zu gelten (siehe "Richtlinien für Schulfahrten", dort heißt es u.a. "Die Teilnahme an nach dem Fahrtenprogramm festgelegten Schulfahrten gehört zu den dienstlichen Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer."). Über die Anzahl der Fahrten, die Länge dieser und mögliche Kostenobergrenzen entscheiden die Schulen selbst (u.a. mit Blick auf Budget usw.), das Fahrtenprogramm wird z.B. durch die Schulkonferenz festgelegt.

Und es wäre an den Schulen die richtige Stelle, Fahrten so auszugestalten, dass:

- > bestimme Höchstarbeitszeiten nicht überschritten werden (und Leute...hört auf mit dem 24h arbeiten Mythos...dann macht man bereits bei der Konzeption der Fahrt einen Fehler)
- > die Mehrarbeit, die aufgrund der Schulfahrt anfällt an anderen Stellen und zu anderen Zeiten des Schuljahres auszugleichen (Entlastungsmaßnahmen innerhalb der Schule)